

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von heute

«Sie hielten mich wohl für verrückt, mein Herr?» (Sauermilch zog es vor, die Frage zu überhören.) «Damit Sie mich besser verstehen, will ich Ihnen sagen, dass ich medialer Maler bin. Wenn ich mich auf Sie konzentriere, öffnet sich die Pforte Ihres Astralkörpers. Die Seele tritt aus in Form einer dichten Wolke, die sich über Ihrem Haupte ballt. Alsdann teilt sich die Wolke in feinste Nebelschleierchen und zeigt mir das Karma Ihrer Person, Sie sehen auf dem Bilde sich und Ihre Wirkungsstätte vor tausend Jahren. Damals waren Sie Opferpriester in einem Tempel im Kaukasus. Darum sage ich Ihnen, Herr Sauermilch, der Kreis muss geschlossen werden. Sie sind berufen, zu heilen durch das Wort! Erfüllen Sie Ihre Bestimmung, die Menschheit wartet auf Sie!» Der Maler nickte und verschwand, so formlos wie er gekommen war. —

Johann Jakob Sauermilch lachte, beser gesagt, wollte lachen, verzog aber nur den Mund. Schliesslich konnte man nicht wissen, was vor 1000 Jahren geschehen war und welche Metamorphosen man schon durchgemacht hatte. Und warum sollte ein Herr Sauermilch nicht vor 1000 Jahren Opferpriester gewesen sein? Das Geistige lag in der Familie und die Sauermilch sind ein uraltes Geschlecht, das steht fest!

Wenn er darüber nachdachte — und er dachte jetzt beständig darüber nach, hatte der Maler gar nicht Unrecht. Dazu kam, dass Sonja, die natürlich gelauscht hatte, schon wiederholt bei ihm mediale Kräfte vermutete. — — —

Drei Monate später zog er als Magnetopath durch die Lande. Als äusseres Mittel — zum einreiben — verordnete er seine Schmierseife, jetzt Elektrokraftsubstanz genannt. In schwierigen Fällen

verschied er sie sogar innerlich, mit etwas Salmiakgeist zu verdünnen.

Man glaubt gar nicht, was der Mensch alles aushalten kann!

Sauermilch gewann ungeheuren Zuspruch. Nach Ablauf eines Jahres war er der gesuchteste Heilkünstler auf dem europäischen Kontinent. Er glaubte bereits fest daran, dass sein Karma wieder in die Urform, in der es vor 1000 Jahren begann, zurückgekehrt sei, und wäre restlos zufrieden gewesen, wenn die Sache nicht doch einen Haken gehabt hätte.

Seiner Bestimmung gemäss, musste er ledig bleiben, weil nur die freie männliche Seele erlöst werden kann! — Dafür haben natürlich Frauen kein Verständnis und Sonja im besonderen schon gar nicht, sonst wollte sie nicht um jeden Preis geheiratet werden — und Johann Jakob Sauermilch musste sich womöglich nochmals 1000 Jahre gedulden bis sich wieder Gelegenheit bot, seine Bestimmung zu erfüllen.

Johann Jakob seufzte; wie manches männliche Karma ist nicht schon durch eine Frau verpfuscht worden! — Dann setzte er sich in Positur, hüllte sich in Würde ein und übernahm entschlossen die Verantwortung für sich und seine zukünftige Frau. Er war ein Mann!

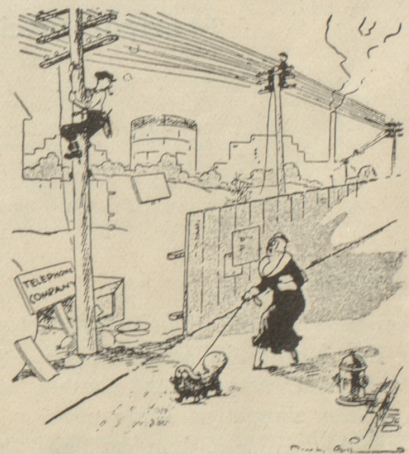
Zuvor musste Sonja aber noch eine Kur mit seiner Schmierseife machen, das schwor er sich zu... lg.

Was ist Pech?

... wenn ein Ehemann beim Ausgang mit seiner besseren Hälfte seinen Ehe-ring verliert und ihn wieder findet, wenn er mit seiner «kleinen, süssen Freundin» spazieren geht! We



DURCH DEN KONZESSIONIERTEN
RADIOHÄNDLER



«Sie können ruhig wieder runter kommen, er beisst nicht!»

Punch, London

Ein Zwerg im Aussehen, ein Riese in der Leistung, ist der neue

„Cumulus“ 8 Liter-Schnellheiz-Boiler

liefert täglich ca. 200 Liter 90gradiges heisses Wasser

FR. SAUTER A.G., BASEL

Verlangen Sie unseren Katalog!